



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Halbjahresbericht 2003

2003



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Auf einen Blick

MWB-Konzern	Halbjahr 2003		Halbjahr 2002		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	474	TEUR	463	+2 %
Handelsergebnis	TEUR	1.162	TEUR	1.954	-40 %
Personalaufwand	TEUR	1.461	TEUR	1.486	-2 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	1.969	TEUR	2.414	-18 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-1.515	TEUR	-1.044	+45 %
Jahresfehlbetrag	TEUR	-1.456	TEUR	-1.108	+31 %
Bilanzsumme	TEUR	20.483	TEUR	28.392	-28 %
Eigenkapital	TEUR	18.255	TEUR	25.904	-30 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,30	€	-0,23	+30 %
Mitarbeiter		30		32	-6 %

Die Gesellschaft

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
Internet www.mwb.de
Amtsgericht München HRB 123141
Gegründet 1993

Börsenzulassungen

- Börse München
- Berliner Wertpapierbörse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der
Wertpapierhandelsfirmen e.V.

Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch
Thomas Mühlbauer
Thomas Posovatz

Investor Relations

Bettina Schmidt
Telefon +49 89 85852-305
E-Mail investor-relations@mwb.de

Terminplan 2003

21. Oktober

Veröffentlichung der Zahlen 3. Quartal 2003

Der Geschäftsverlauf zum Halbjahr 2003

Das „Prinzip Hoffnung“ war im 2. Quartal des Jahres die treibende Kraft an den deutschen Börsen. Im Monat Juni, in dem der Dax sich stabil über der 3000er Marke einpendelte, stieg auch das Vertrauen der Verbraucher wieder an. Das verbesserte Konsumklima und die günstige Bewertung deutscher Aktien im internationalen Vergleich führten parallel zu einer leichten Belebung der Aktienumsätze – wobei von einer nachhaltigen Stabilisierung der Finanzmärkte noch keinesfalls die Rede sein kann. Trotz der positiven Grundstimmung ist eine schnelle Erholung der Börse derzeit eher unwahrscheinlich. In der Folge stehen Kostensenkungen nach wie vor an vorderster Stelle der unternehmerischen Bemühungen – auch bei der MWB Wertpapierhandelsbank AG. Durch das konsequente Kostenmanagement und dank eines gestiegenen Handelsergebnisses konnte die MWB AG im 2. Quartal ein deutlich besseres Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erzielen als in den ersten drei Monaten des Jahres.

Geschäftsbereich Handel und Skontroführung

Die etwas höheren Umsätze im 2. Quartal konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Handel in Auslandsaktien absolut gesehen weiter rückläufig war. Während im Vorjahresquartal noch ein Volumen von € 62 Mrd. gehandelt wurde, waren es von April bis Juni 2003 nur noch € 37 Mrd. – eine bedenkliche Entwicklung, der die Börsen mit Hilfe von neuen Marktmodellen entgegen steuern wollten. Beispielsweise startete die NASDAQ Deutschland am 21. März 2003 eine rein elektronische Handelsplattform, die allerdings die hohen Erwartungen bisher nicht erfüllt hat.

Ganz im Gegensatz zu Max-One, dem neuen Marktmodell der Börse München, das seit 2. Mai 2003 erfolgreich im Einsatz ist.

Im Unterschied zum Frankfurter Handelssystem Xetra stellen bei Max-One sogenannte „Specialists“ die Kurse und sorgen für die Ausführung der Orders. Eine der beteiligten Spezialistenfirmen ist die MWB AG, die Max-One von Anfang an in der Entwicklung begleitete. Ein Know-how-Investment, das sich gelohnt hat: Seit 2. Mai 2003 konnten wir unsere Courtagen in München deutlich erhöhen.

Die MWB Wertpapierhandelsbank

Wie schon im gesamten Vorjahr gab es in den beiden ersten Quartalen 2003 keine Neuemissionen in Deutschland. Unser Geschäftsfeld Emissions- und Kapitalmarktberatung erzielte in der Folge keinerlei Umsätze.

Im Rahmen der Überprüfung unserer Unternehmensstrategie haben wir uns daher entschieden, dieses Geschäftsfeld mittelfristig aufzugeben und uns ganz auf den Bereich Privates Vermögensmanagement zu konzentrieren. Die überaus positiven Erfahrungen mit der MWB-Zweigstelle in Offenburg bestärken uns in dieser Entscheidung. Innerhalb von einem Jahr ist es dem Team der MWB Baden gelungen, 98 Kunden zu gewinnen. Mit € 10,1 Mio. betreut die Zweigstelle rund die Hälfte aller Assets der MWB Wertpapierhandelsbank. Diese betragen zum 30.6.2003 € 19 Mio., verteilt auf 208 Kunden. Es ist unser Ziel, den Umfang des betreuten Vermögens so schnell wie möglich zu erhöhen. Dabei können wir auf prominente Medienunterstützung zählen – im Mai wählte die Zeitschrift Focus Money die MWB Wertpapierhandelsbank unter die Top 10 der deutschen Vermögensmanager. Die Weiterentwicklungen innerhalb der Wertpapierhandelsbank GmbH haben zum 30. Juni 2003 einen erneuten Wechsel in der Führungsebene ausgelöst. Nachdem Wolfgang Grau aus der Geschäftsleitung ausgeschieden ist, hat Christian Maier von der MWB

Baden dessen Nachfolge als Geschäftsführer angetreten.

Die Ertragslage

Erläuterungen zum Konzern-Halbjahresabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum Halbjahr 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € -0,30 (i.Vj. € -0,23).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelsbank AG ein. Im Konzernabschluss zum 30.6.2003 ist neben der MWB Wertpapierhandelsbank AG als Mutterunternehmen die 100 %-ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH einbezogen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Grundsätze verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2002.

Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile

gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Das 2. Quartal war geprägt von einem deutlich gestiegenen Handelsergebnis. Gegenüber TEUR 215 im 1. Quartal betrug es nun TEUR 947. Als Sonderfaktoren sind hier allerdings Zuschreibungen auf längerfristige Handelsbestände und Verkaufserlöse zu berücksichtigen.

Verbessert hat sich auch das Provisionsergebnis, das um TEUR 44 über dem des Vorquartals lag. Diese positive Entwicklung genügte aber nicht, um ein insgesamt zufrieden stellendes Halbjahresergebnis zu erreichen. Zwar stieg das Provisionsergebnis von TEUR 463 auf TEUR 474 leicht an, das Handelsergebnis wurde jedoch noch vom schwachen 1. Quartal beeinflusst. Es sank deshalb gegenüber dem Halbjahr 2002 von TEUR 1.954 auf TEUR 1.162.

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die gewissenhafte Kostensenkungs politik der MWB AG wurde im ersten Halbjahr 2003 fortgesetzt. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen konnten nochmals um 12 Prozent reduziert werden. Das bedeutet einen Rückgang um TEUR 471 auf TEUR 3.429. Die Kürzungen betrafen weniger die Personalaufwendungen, die um TEUR 25 auf TEUR 1.461 sanken, als vielmehr die anderen Verwaltungsaufwendungen, die sich von TEUR 2.414 im Halbjahr 2002 auf TEUR 1.969 in 2003 verringerten.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Auch beim Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit genügte ein gutes 2. Quartal nicht, um den Negativtrend



„Wir setzen weiterhin auf den Ausbau unseres Kerngeschäfts Skontroführung und investieren in die Vergrößerung des Salesbereichs.“

Thomas Posovatz,
Vorstand für Investor Relations
und Finanzen, Sprecher des
Vorstands

der Vormonate zu stoppen. Von April bis Juni gelang es zwar, den Quartalsverlust zu halbieren, auf das ganze Halbjahr gesehen sank das Ergebnis gegenüber 2002 jedoch von TEUR -1.044 auf TEUR -1.515.

Entsprechend war der Jahresfehlbetrag mit TEUR 1.456 um TEUR 348 höher als zum 30.6.2002.

Eigenkapital und Liquidität

Das Eigenkapital der MWB AG lag zum Ende des Halbjahres bei € 18,3 Mio. und ist damit im 2. Quartal weitgehend stabil geblieben. Dasselbe gilt für die Liquidität, die von € 14,2 Mio. auf € 13,9 Mio. nur geringfügig gesunken ist. In der Folge liegt die Eigenkapitalquote mit 89 Prozent nach wie vor im obersten Bereich und beweist die nach wie vor gute Substanz des Unternehmens.

Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag befanden sich 178.094 eigene Aktien im Depot.

Im 1. Halbjahr 2003 wurden 25.018 eigene Aktien gekauft und 8.082 verkauft. Der durchschnittliche Erwerbsskurs belief sich auf € 1,62, der durchschnittliche Verkaufskurs betrug € 1,75.

Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von € 178.094 und einem Anteil von 3,6 Prozent am Grundkapital.

Segmentberichterstattung

Im Berichtszeitraum erzielte die MWB Wertpapierhandelshaus AG aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis und Ergebnis aus Finanzanlagen ein Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 1.707 (i.Vj. TEUR 2.678), die MWB Wertpapierhandelsbank GmbH in Höhe von TEUR 199 (i.Vj. TEUR 125).

Das aufgliederte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug bei

der MWB Wertpapierhandelshaus AG TEUR -1.293 (i. Vj. TEUR -888), bei der MWB GmbH TEUR -222 (i. Vj. TEUR -148). Im Halbjahres-Konzernabschluss des Vorjahres war im Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit eine Abschreibung in Höhe von TEUR 8 auf den Geschäfts- und Firmenwert enthalten. Diese Abschreibung wurde letztmalig im Jahresabschluss zum 31.12.2002 vorgenommen.

Ausblick

Lassen die positiven Signale im 2. Quartal eine Aussage zu über die weitere Entwicklung im Jahresverlauf? – Wir bleiben hier eher bei unserer vorsichtigen Einschätzung und erwarten eine nur langsame Markterholung. Das ist für uns jedoch kein Anlass, die Hände in den Schoß zu legen. Wir haben die Zeit vielmehr genutzt, um alle Geschäftsfelder einer gründlichen Analyse zu unterziehen und diese im Juni abgeschlossen. Dabei hat sich gezeigt, dass unser eingeschlagener Weg der verstärkten Provisionsorientierung eindeutig der richtige war. Hier setzen wir weiterhin auf den Ausbau unseres Kerngeschäfts Skontroführung und investieren in die Vergrößerung des Salesbereiches.

Die gesteigerten Vertriebsaktivitäten beziehen sich natürlich auch auf unser Tochterunternehmen MWB Wertpapierhandelsbank GmbH. Wie in den vergangenen Jahren bleibt es dabei unser Hauptziel, die Substanz der MWB AG zu bewahren. Denn von allen Wettbewerbern werden in besseren Zeiten nur diejenigen ihr volles Potenzial entfalten können, die vorher solide gewirtschaftet haben.

Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. Juni 2003

Aktiva

	30.06.2003		30.06.2002
	EUR		EUR
Barreserve	806,07		328,05
Forderungen an Kreditinstitute	13.983.563,18		16.709.947,41
Handelsaktiva	707.560,47		420.681,44
Finanzanlagen	2.634.143,42		6.255.885,42
Sachanlagen	729.795,00		988.222,00
Ertragsteuerforderungen	1.258.320,39		2.346.670,34
Sonstige Aktiva	1.169.064,93		1.670.429,62
Summe der Aktiva	20.483.253,46		28.392.164,28

Passiva

	30.06.2003		30.06.2002
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121.927,41		68.553,85
Handelspassiva	21.012,00		27.092,07
Rückstellungen	842.848,50		1.145.712,12
Ertragsteuerverbindlichkeiten	128.865,71		129.496,32
Sonstige Passiva	1.114.003,93		1.117.332,82
Eigenkapital	18.254.595,91		25.903.977,10
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32		24.825.551,32
Gewinnrücklagen	8.367.957,17		9.778.208,18
Neubewertungsrücklage	-36.393,24		-9.578,63
Absetzung für eigene Anteile	-2.466.587,26		-2.346.465,90
Bilanzverlust	-17.418.632,08		-11.326.437,87
Summe der Passiva	20.483.253,46		28.392.164,28

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2003

	01.01.-30.06.2003		01.01.-30.06.2002
	EUR		EUR
Zinsüberschuss	216.689,72		315.852,28
Provisionserträge	586.545,67		537.021,12
Provisionsaufwendungen	-112.079,36		-73.732,67
Provisionsüberschuss	474.466,31		463.288,45
Ertrag aus Finanzgeschäft	2.506.624,40		6.687.322,11
Aufwand aus Finanzgeschäft	-1.344.912,24		-4.732.992,24
Handelsergebnis	1.161.712,16		1.954.329,87
Ergebnis aus Finanzanlagen	53.178,00		69.131,40
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.429.605,10		-3.899.580,86
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	8.625,93		53.042,98
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-1.514.932,98		-1.043.935,88
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	58.529,68		-64.267,90
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.456.403,30		-1.108.203,78
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-16.409.077,83		-10.519.239,55
Einstellung in die Gewinnrücklagen	446.849,05		301.005,46
Bilanzgewinn/-verlust	-17.418.632,08		-11.326.437,87

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2003

	2003 TEUR	2002 TEUR
Eigenkapital Stand 1. Januar	19.736	26.832
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	4.983	4.983
Stand 30. Juni	4.983	4.983
Kapitalrücklage		
Stand 1. Januar	24.825	24.825
Stand 30. Juni	24.825	24.825
Gewinnrücklagen		
Stand 1. Januar	8.618	10.239
Veränderung	-250	-461
Stand 30. Juni	8.368	9.778
Neubewertungsrücklage		
Stand 1. Januar	-53	9
Veränderung	17	-19
Stand 30. Juni	-36	-10
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-2.425	-2.545
Veränderung	-42	199
Stand 30. Juni	-2.467	-2.346
Konzerngewinn		
Stand 1. Januar	-16.212	-10.679
Veränderung des Bilanzgewinns	-1.206	-647
Stand 30. Juni	-17.418	-11.326
Eigenkapital Stand 30. Juni	18.255	25.904

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2003

	01.01.–30.06.2003 TEUR	01.01.–30.06.2002 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-974	1.444
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-22	-23
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	26	400
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-970	1.821
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.833	14.820
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.863	16.641

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG
Rottenbacher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
www.mwb.de


WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT